

WAS IST MEDIATION?



Überall dort, wo Menschen miteinander zu tun haben, entstehen Konflikte.

Die mediative Grundhaltung geht davon aus, dass es Lösungen gibt, bei denen alle gewinnen können.

Mediation strebt Lösungen für die Zukunft an. Immer wiederkehrende wechselseitige Schuldzuweisungen werden überflüssig. Eine Konfliktkultur – basierend auf Vertrauen, Selbstverantwortung und Kooperation – entwickelt sich.

Mediation arbeitet mit Techniken, die von jeder Person erlernt und selbständig im privaten wie im beruflichen Umfeld erfolgreich eingesetzt werden können.

Mediative Techniken geben Orientierung und ermöglichen gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung. Das bedeutet Klarheit über Rollen, Verantwortungen und Rahmenbedingungen – für ein respektvolles Miteinander.

Mediation durch qualifizierte MediatorInnen unterstützt dann, wenn die Bemühungen der Betroffenen selbst scheitern.

Außenstehende Dritte helfen beim Perspektivenwechsel und führen die Konfliktbeteiligten wieder zu konstruktiven Gesprächen.

KONTAKT

Österreichischer Bundesverband für Mediation

Lerchenfelder Straße 36/3, 1080 Wien

T: +43 1 403 27 61 ✉ F: +43 1 403 27 61-12

office@oebm.at ✉ www.öbm.at

Informationen über aktive MediatorInnen in ganz Österreich finden Sie auf unserer Website unter www.öbm.at

MEDIATIONSHOTLINE (kostenfrei):

0800 88 00 88

Dieser Folder wurde Ihnen überreicht von

Oliver Jeschonek, MSc
Coaching, Mediation & Teamentwicklung
Mobile: + 43 676 6601147
www.c-m-t.at



Österreichischer
Bundesverband für Mediation

MEDIATION IN DER FAMILIE



MEDIATION IN DER FAMILIE

Familie besitzt für viele nach wie vor einen großen Stellenwert, ist unverzichtbar.

Daher ist der Bereich Familie auch mit vielen Sehnsüchten und großen Erwartungen verknüpft.

Als Keimzelle der Gesellschaft begründet die Familie durch ihren Wandel ständig neue Herausforderungen. Folglich gibt es auch ein enormes Konfliktpotenzial.

Mediation kann vielfältige und wertvolle Unterstützung bei der Suche nach passenden Lösungen leisten.

Familienmediation in Österreich hat Tradition und ist gut verankert. Dies zeigt sich auch durch die bereits langjährige finanzielle Förderung für Familien mit geringerem Einkommen bei Scheidungen, Trennungen bzw. Obsorgeregelungen für minderjährige Kinder.

www.oebm.at/geofoerderte-familienmediation.html

Mediation – für ein spannungsfreies Miteinander im bunten Familiengeflecht!



TYPISCHE EINSATZBEREICHE

Mediation und mediatives Handeln im Bereich der Familie sind sehr vielfältig. Besonders bewährt hat es sich beispielsweise bei der

- › Gestaltung von einvernehmlichen Rahmenbedingungen bei der Kindeserziehung durch die Eltern nach einer Trennung oder Scheidung, wie z. B. Kontaktregelung, Sorgerecht, Unterhaltszahlungen
- › Einigung über Eigentums- und Vermögensaufteilung bei Trennungen, Scheidungen, Todesfällen etc.
- › Erstellung von Vereinbarungen zur alltäglichen Familiengestaltung, wie z. B. Verantwortlichkeiten im Haushalt, Verwendung des Familieneinkommens, Auswahl von gemeinsamen Freizeitaktivitäten
- › Erarbeitung von Lösungen bei Problemen in Patchworkfamilien
- › Erstellung von Vereinbarungen bei Konflikten in Familienbetrieben (viele landwirtschaftliche Betriebe sind z. B. Familienbetriebe; die einzelnen Generationen haben oft ungleiche Interessen, voneinander abweichende Auffassungen über Autorität oder Sanktionen und verfügen über unterschiedliches Wissen und jeweils andere Erfahrungen)

SPEZIELLE VORTEILE

- › Stärkung der Familienzusammengehörigkeit durch einvernehmliche Konfliktregelung und Vermeidung der Entfremdung, z. B. bei Kindern mit keinem oder geringem Kontakt zu einem Elternteil
- › Schaffung von eigenverantwortlichen, haltbaren Vereinbarungen im Familienalltag
- › rasche, kostengünstige und kooperative Einigung bei gerichtsnahen Fällen wie strittigen Scheidungen, Obsorgerechtsfällen, Erbschaftsstreitigkeiten



MEINUNGEN ZUR MEDIATION IN DER FAMILIE MMag.^a Dr.ⁱⁿ Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familien und Jugend

„Gerade aber die Familienmediation hat neben der Konfliktlösung noch die Aufgabe, der zumeist schwierigen Situation von Kindern und Jugendlichen im Scheidungsverfahren besondere Aufmerksamkeit zu schenken und das Verantwortungsbewusstsein der Eltern gegenüber ihren Kindern zu stärken.“ *mediation aktuell 01/2014*

Mag.^a Täubel-Weinreich, Obfrau der Fachgruppe Familienrecht in der Vereinigung der österreichischen RichterInnen

„In der Mediation können die Parteien für ihre Konflikte Verantwortung übernehmen, ohne sie ans Gericht zu delegieren. Mediation ist für mich ein Modell, wie die Parteien hervorragend selbst eine Lösung für ihren Konflikt finden können.“ *mediation aktuell 01/2014*

MediandInnen

„Das schwierigste Problem während unserer Trennung war der Umgang mit den Kindern. Die Mediation half uns dabei und brachte uns als Eltern wieder zusammen, auch wenn die Partnerschaft auseinander ging.“